

Projektteams Ökologie und Gesundheit und Langfristperspektiven/No-Regret – Ergebnisse der Sitzung am 12. Mai 2004

Externe Kosten und volkswirtschaftlicher Nutzen

Die Projektteams führten in der Sitzung nochmals gemeinsam mit den anwesenden Gutachtern Professor Rainer Friedrich, Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart, und Dr. Thomas Reichsthaler, Bulwien AG München, eine vertiefende Diskussion zu den Ergebnissen der Gutachten zur „Ermittlung Externer Kosten des Flugverkehrs am Flughafen Frankfurt Main“ und „der volkswirtschaftliche Nutzen des Flughafens Frankfurt/Main“.

Die Projektteams vereinbarten in einer der nächsten Sitzungen zu klären, ob und wenn ja wozu einzelne Schwerpunkte aus den beiden Arbeiten in der Folgediskussion aufgegriffen und behandelt werden könnten. In Bezug auf das Gutachten zu den externen Kosten wird der Schwerpunkt der Debatte bei den Fragen liegen, inwieweit die Internalisierung einzelner Kostenkomponenten sinnvoll und realisierbar ist. Mit Bezug auf die Synopse zu den volkswirtschaftlichen Nutzen wird das Hauptaugenmerk auf die Entscheidung gerichtet sein, ob und wenn ja mit welchem Ziel weitere Nutzen untersucht werden sollen.

Die Entwicklung der Immobilienpreise in Folge der Flughafenentwicklung, die in beiden Gutachten thematisiert wurde, wird das RDF entsprechend der Empfehlung aus den Projektteams bereits auf einem für dieses Jahr vorgesehenen Hearing näher beleuchten.

Umweltmonitoring

Die Projektteams widmeten sich in der Sitzung ferner dem Konzept für ein Umweltmonitoring, das von dem Gutachterkonsortium und der Qualitätssicherung vorgestellt wurde. Das Konzept soll eine weiträumige Beobachtung der umweltbezogenen Wirkungen vor allem im Zusammenhang mit (Luft-)verkehrsbedingten Emissionen (Luftschadstoffe und Lärm), aber auch der Wirkungen von Flächenverbrauch und -nutzung in der Region erlauben. Das Konzept wird auch von der Qualitätssicherung für grundsätzlich gut befunden. Wünschenswert für die weiteren Schritte sei die verstärkte Einbeziehung von Wechselwirkungen. Der Begleitkreis „Ökologie“ der Projektteams, der das Gutachten von Beginn an begleitet hat, wird sich abschließend mit dem Gutachten auseinandersetzen.

Die Projektteams diskutierten weiterhin über die Vergabe der sogenannten Belästigungsstudie inklusive der geplanten Qualitätssicherung. Bis zur einer endgültigen Vergabe muss aber noch geklärt werden, ob für die Breitenbefragung dringend benötigte Daten auch kostenfrei zur Verfügung gestellt werden können.

Der Tagesordnungspunkt „Good-Practice-Analyse zu Kompensations- und Ausgleichsmaßnahmen“ wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit verschoben.